

## APPENZELL

# Farben und Formen elegant kombiniert

**Für ihre Ausstellung in der Kunsthalle Ziegelhütte in Appenzell hat die Künstlerin Hanna Roeckle einen Raum neu durchkomponiert. Eine farbenprächtige Ausstellung.**

Wie Liegestühle einer Wellnessoase wirken die Körper, die in Blau- und Türkistönen hintereinander stehen. Es sind Teile aus grossen Ringen. Rechteck, an Rechteck gereiht, ergeben sich aber nicht nur Formen, die zum Hineinliegen animieren. An den Wänden hängen die bunten Rechtecke aneinandergereiht, mal mit Brückenkonstruktion, mal ohne. Das heisst, die Flächen hängen nicht nur an der Wand entlang, sondern treten durch ihre Anordnung in den Raum ein und werden dadurch zum Objekt. Oder aber sie bilden Türme, die im Raum stehen. Die

gleiche Form, vielfältig verwendet. Hanna Roeckle konzentriert sich in ihren Arbeiten gerne auf grössere Zusammenhänge, die über ihre jeweilige konkrete Thematik hinausreichen. Sie setzt ihre Werke in Beziehung zum Raum und der Umgebung, in der die Arbeit präsentiert wird. Alle ihre Werke haben einen architektonischen Ausgangspunkt. So auch der Dorfplatz in Schaan, auf dem Hanna Roeckle ihr Projekt «Quick Bird» umsetzte. Für den Raum in Appenzell wählte sie rechteckige Tafeln, die sie in unterschiedlicher Weise kombinierte. Die speziellen Formen, die entstehen, beschreibt Uwe Wieczorek folgendermassen: «Wo aber Hanna Roeckle die Tafeln ringförmig schliesst und in sieben Reihen übereinandertürmt, da treten sie uns als vollständig von der Wand emanzipiertes und freistehendes, 2,30 Meter hohes Raumobjekt als Raumbild entgegen, das farbige Bild erscheint nun aber nicht notwendigerweise auf der Aussenseite. Roeckle wendet es nach innen und entzieht es so dem ersten Blick.» (jak)

**Die Ausstellung in Appenzell ist noch bis 27. Juni zu sehen.**



Bild pd